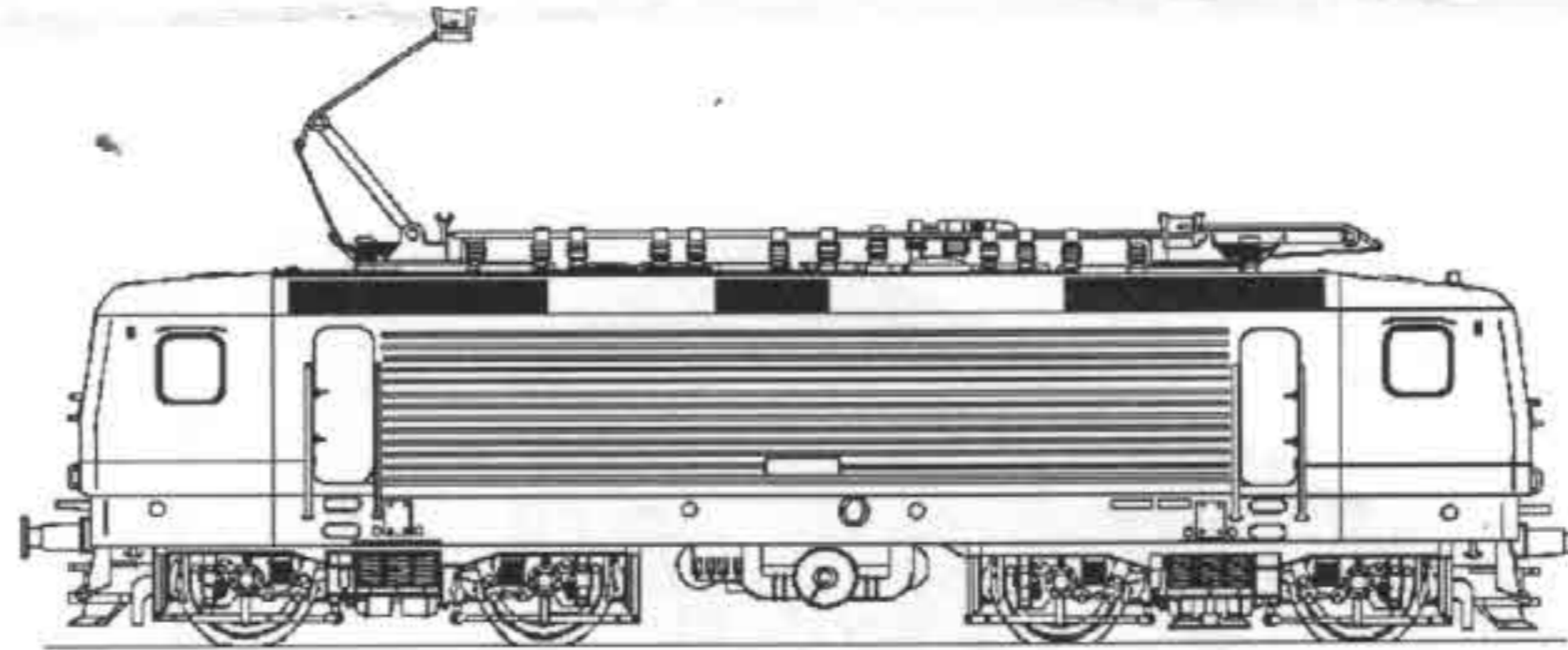




Art.-Nr. 500844 - BR 143 612 der DR, Ep. IV (S-Bahn)  
(Fa. Versandhandel Modellbahnshop Sebnitz)



### DAS VORBILD

In den Jahren 1984 bis 1991 stellte die Deutsche Reichsbahn insgesamt 646 Lokomotiven der Baureihe 243 in Dienst. Sie sind für alle Zugförderungsarten bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h geeignet und haben sich hervorragend bewährt. Die Leistung der Maschinen beträgt 3540 kW (4810 PS). Die Lokomotiven der BR 243 sind heute bei der DB AG die modernsten und laufen seit 1990 unter der Baureihenbezeichnung 143 in allen Bereichen.

Ab 1990 erforderte der Ausbau der Strecken auf 160 km/h Höchstgeschwindigkeit auch Triebfahrzeuge für diese Geschwindigkeit. Auf Grundlage der bewährten BR 243 wurde die BR 212 entwickelt. Bereits 1990 erfolgte die Erprobung der ersten Baumuster. Die DR bestellte bei LEW Hennigsdorf 35 Maschinen der BR 212, die als 212 006 bis 040 von August bis Dezember 1991 von der DR in Dienst gestellt wurden. Ab 1993 wurden die Loks der BR 212 als 112.0 umbeschriftet.

### DAS MODELL

Das Modell der Baureihe 243 ist maßstabsgerecht und fein detailliert ausgeführt. Farbgebung und Beschriftung entsprechen der jeweils angegebenen Version.

Der Antrieb erfolgt auf alle Achsen. Eine Schwungmasse und diagonal eingesetzte Haftreifen vervollständigen die Ausrüstung. Die Beleuchtung des Modelles erfolgt jeweils in Fahrtrichtung wechselnd, vorn weiß und hinten rot. Das Modell erreicht seine optimalen Fahreigenschaften nach ca. 15 min Einlaufzeit in beide Richtungen. Ein Nachfetten oder Nachölen ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden mit säure- und harzfreiem Fett (technische Vaseline Art.-Nr. 08973) oder Öl erforderlich.

Die Stromaufnahme der Lok kann wahlweise über die Räder oder über die Dachstromabnehmer erfolgen. Zur Umschaltung auf Oberleitungsbetrieb ist das Oberteil abzunehmen. Dazu ist dieses jeweils in Drehgestellmitte aufzuspreizen, um die Rastnasen freizugeben.

**Zur Beachtung! Beim Abnehmen des Gehäuses nicht an den Drehgestellen ziehen!**

**⚠ Vorsicht:** Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) im letzten Jahr, sind wir gezwungen worden die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse „0“). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass der Decoder dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einher geht, dass sich die angrenzenden Plastteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.

### ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung des Modelles liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen, Bremsschläuche und Kuppelhaken werden in die Öffnungen des Oberteiles (s. Abb. auf Rückseite) für die dafür vorgesehenen Bohrungen mittels einer kleinen Zange eingesteckt. Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

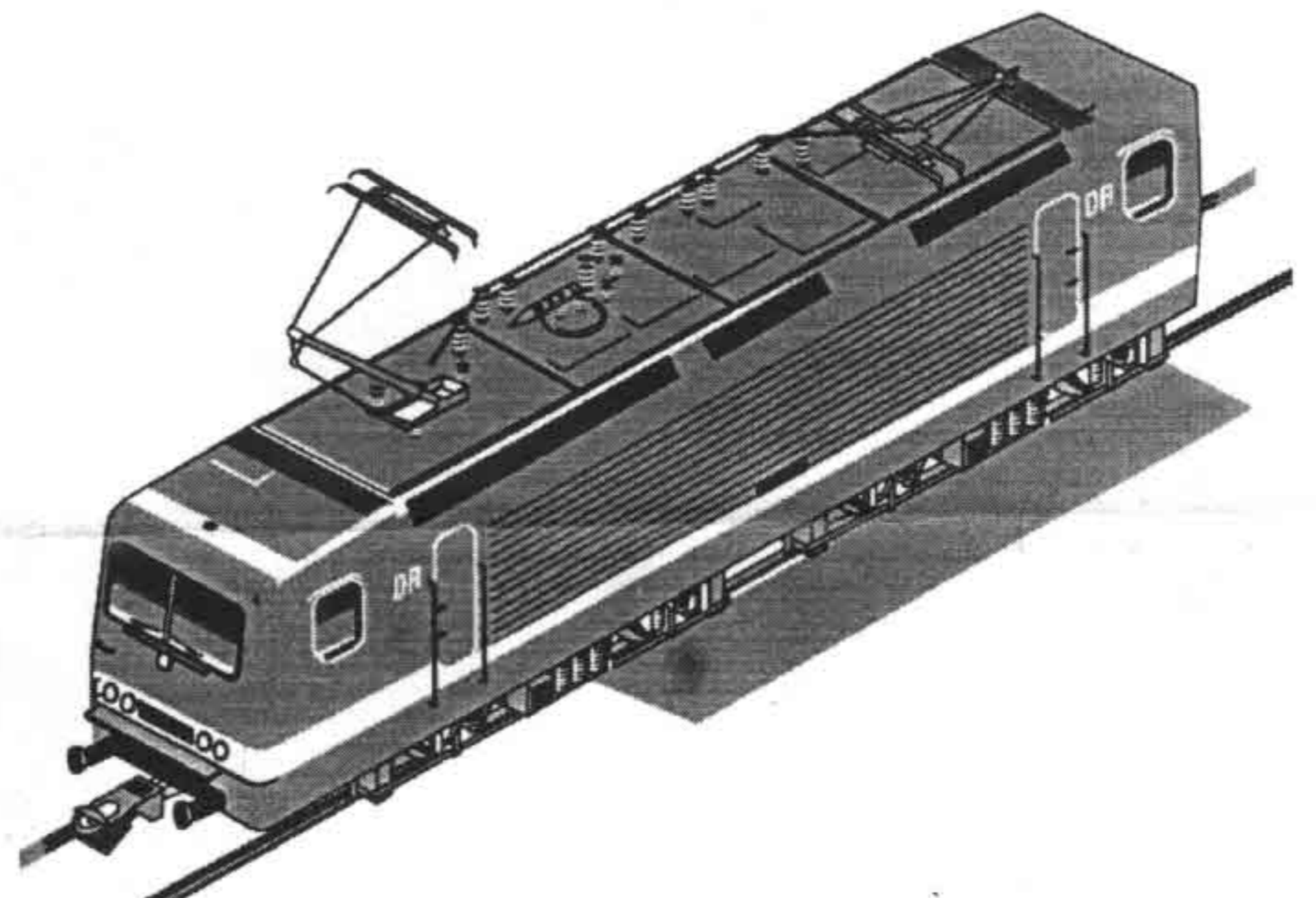
### DIGITALISIERUNG

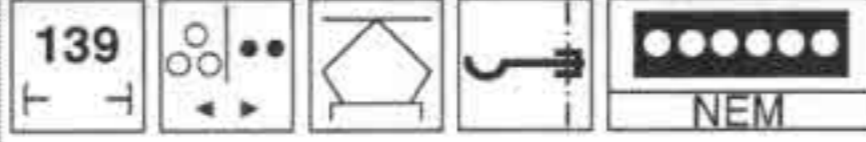
Das Modell ist für den Einsatz eines Digitaldecoders vorbereitet. Dazu befindet sich auf der Unterseite der Leiterplatte eine Steckbuchse entsprechend NEM 651 (Schnittstelle S). Diese wird erreichbar, indem der kleine, freigefräste Leiterplattenteil mit den Entstörelementen nach oben herausgebrochen wird. Dann kann statt diesen ein Decoder in die Buchse eingesteckt werden. Als Decoder wird ein lastgeregelter Typ (z.B. Lenz Gold mini, TILLIG-Art.-Nr. 66013) empfohlen.



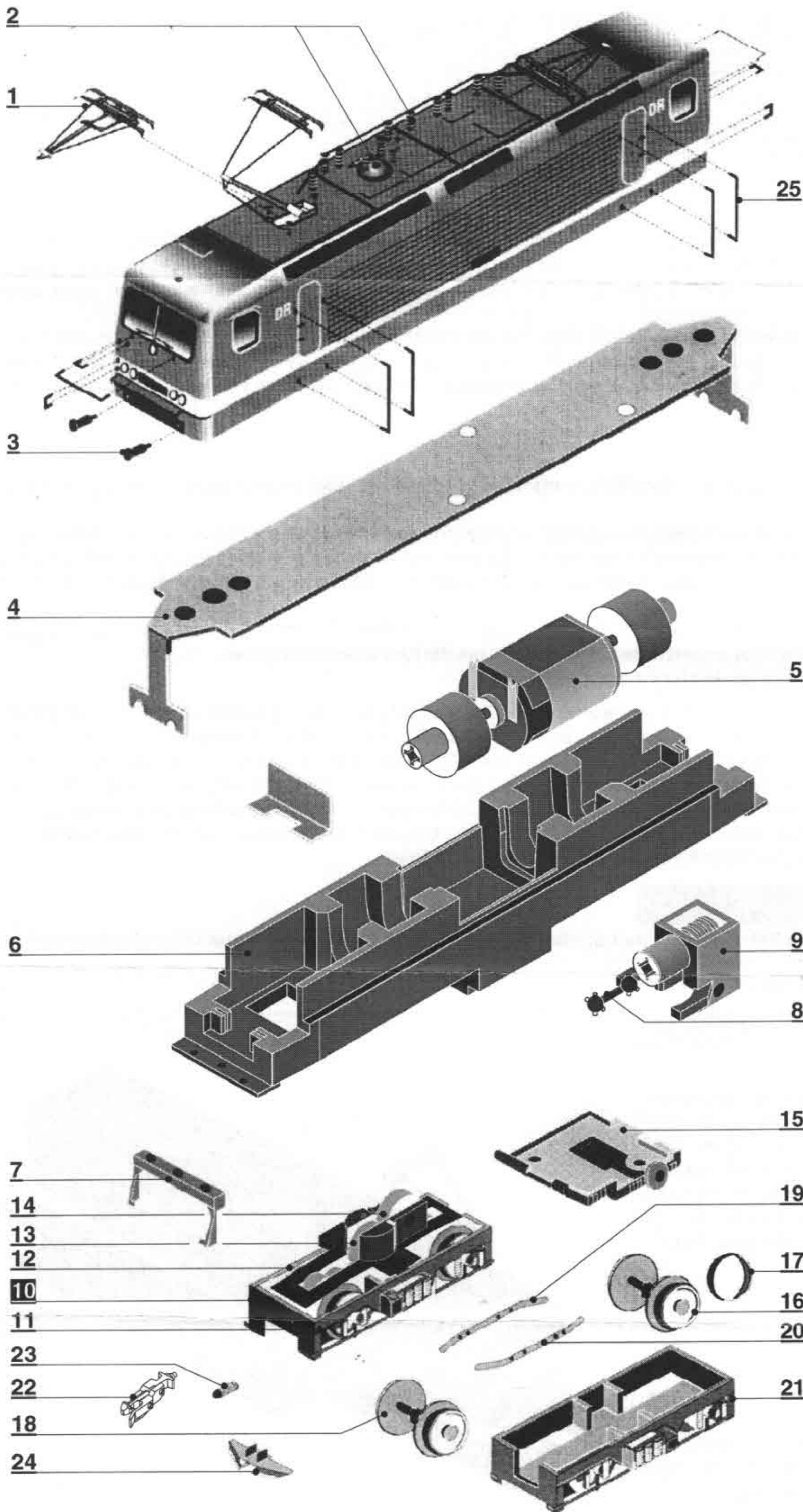
Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen.

Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.





### ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Pantograph	395990
o. Abb.	Unterlage Pantograph	207350
o. Abb.	Stützisolator für Pantograph	321500
2	GS Dachteile für E-Lok	203480
3	Puffer	316860
4	Leiterplatte	396390
5	Motor, komplett	201540
6	Rahmen, lack.	228920
7	Steckdosensatz	228930
8	Kardanwelle	322670
9	Schaft, montiert	200455
10	Drehgestell, vollst.	200380
11	Drehgestell A	320410
12	Drehgestell B	320420
13	Stirnrad z12	311130
14	Stirnrad z19	307250
15	Bodenabdeckung	320390
16	Radsatz mit Haftreifen	200932
17	Haftreifen	398590
18	Radsatz	205473
19	Stromfeder, vollst., rechts	202640
20	Stromfeder, vollst., links	202650
21	Drehgestellblende	320380
22	Kupplung	210810
23	Kupplungsdruckfeder	396170
24	Schienenräumer	320370
25	Zurüstteile	204380

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen  
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler  
mitsenden an:

**Versandhandel Modellbahnshop Sebnitz**  
Lange Str. 58-60 · D-01855 SEBNITZ

CE Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen  
abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile  
und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte  
scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer  
nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern  
muß an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen  
und elektronischen Geräten abgegeben werden.  
Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung  
nach der zuständigen Entsorgungsstelle.